



*Atelierszene. Lithographie von León Noël nach Gavarni (Kupferstichkabinett, Berlin)*

Es gibt Küsse des Eingangs, der Erfüllung und des Ausgangs. Und auch diese „Polyvalenz“, diese „Mehrdeutigkeit“ des Kusses, die ja „an sich“, am Kusse selbst, gar nicht

darstellbar wäre, wird bildmäßig faßbar, sowie der Künstler den Körper und seine Glieder zur Verdeutlichung mit heranzieht. Rodin gibt im „Ewigen Frühling“ den breitesten Schwung